

AMSOLDINGEN

Hommage an Brahms

Mit einem leidenschaftlichen Auftakt wurde das diesjährige Gaia-Kammermusikfestival in der Kirche Amsoldingen eröffnet.

Beim diesjährigen Gaia-Kammermusikfestival dreht sich alles um das Thema Begegnungen: Begegnungen der Komponisten, Begegnungen der Musiker, Begegnungen der Konzertbesucher. So hat es die künstlerische Leiterin und Gründerin des Gaia-Festivals, Gwendolyn Masin, aufgegleist.

«Zweimalzwei» als Motto

Zum Eröffnungskonzert vom Donnerstagabend in der über 1000-jährigen Kirche Amsoldingen reisten die Besucherinnen und Besucher nicht nur aus Thun und Bern an; auch ein irischer Musikstudent und ein amerikanischer Klassikliebhaber haben sich dem Besuch des Festivals verschrieben.

Claude Debussy und Johannes Brahms sind sich zu Lebzeiten tatsächlich einmal begegnet. In der Amsoldingener Kirche taten sie dies auf musikalischer Ebene erneut. «Gaia-Zweimalzwei» lautete das Motto des Abends. Zwei Komponisten, zwei Musikerpaare, zwei Länder – und bei Brahms ein deutlicher Bezug zu Thun. Die Violinistin Gwendolyn Masin und ihr Konzertpartner Robert Kulek hatten Brahms' Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll opus 108 ausgewählt. Die beiden Musiker Gavriel Lipkind (Cello) und Roman Zaslavsky (Klavier) änderten ihr Brahms-Programm kurzerhand von der Sonate Nr. 1 zur Nr. 2 opus 99, der Thuner

Sonate schlechthin. Beide gespielten Werke sind während Brahms' Sommeraufenthalt in Thun 1886 entstanden.

Leidenschaft, Zärtlichkeit

Finessenreich leuchteten die vier Musiker, die sich in den Konzertsälen der Welt ebenso wohl fühlen, wie sie es anscheinend in der Kirche Amsoldingen taten, die verborgenen Gefühlswelten der Komponisten Debussy und Brahms aus. Geprägt von eruptiver Leidenschaft und hingebungsvoller Zärtlichkeit entstand so für die Zuhörer vor deren innerem Auge ein kontrastreiches Gemälde, das Lust auf mehr weckt. **HEINERIKA**

EGGERMANN DUMMERMUTH

Das Gaia-Kammermusikfestival dauert noch bis morgen Abend. Heute und morgen Sonntag finden je um 19 Uhr Konzerte im Rittersaal Schloss Thun statt. Die Matinee im Schloss Oberhofen ist ausverkauft. Mütter, die am Muttertag von ihren Söhnen oder Gatten ans Konzert begleitet werden, erhalten zudem rote Rosen.



Gwendolyn Masin in der Kirche Amsoldingen.

Patric Spahn